

Seligkeit; in ihm werden wirs ewig gut haben. **J**esus lebe und verkläre sich in dir, sonderlich auch zu dieser Zeit, da wir uns abermals feierlich erinnern sollen der Leutseligkeit **G**ottes in der Offenbarung seiner Liebe bei der Menschwerdung und Geburt seines Sohnes. Deinen Vater, Mutter, Bruder, auch übrige berufene Gemüther, allesammt grüße ich gar herzlich, und wünsche, daß sie auch im Winter wachsen und grünen mögen in der Gnade! Verbleibe

Dein

Mülheim, verbundener schwacher
den 19. Dec 1748. Mitbruder.

Der 107te Brief.

Aufmunterung zum Leiden und Lieben.

Herzgeliebte Schwester in **J**esu!

Sitzend in der Stille, vor dem Angesicht unsers liebsten Heilandes, grüßet und segnet dich meine Seele in seinem Namen, und wünschet dir aus seiner so nahen Gülle alles, was dich wahrlich vergnügen, stärken und ihm angenehm machen kann. Sey nur ganz getrost und zufrieden in deinem Leiden! **J**esus leidet mit dir; **J**esus leidet in dir,
und

und du leidest in- und mit ihm, und bist ja nicht alleine. Auch ich leide mit dir, mein liebes Kind! Im Geist finde ich dich nahe. Komm dann nur mit mir, und laß uns unser höchstes Gut anbethen! Laßt uns lieben und lieben lassen von dem, der so nahe ist! In ihm haben wir alles, wann wir ihm unser Alles geben. Ihm bist du unwiderrufflich ergeben mit Leib und Seele; darum Sorge nur nicht, denn du bist schon in seiner Hand.

Leide und liebe dann, wie ein Kind in seiner Mutter Schooß; da bleibe ganz still und willenlos, ja bilderlos. Er wird dich schon selbst bilden, wie du seyn mußt. O wie so einfältig, beugsam, unschuldig und kindlich will er dich machen! O wie so absolut will er dein Herr und Meister, dein Leben und dein Alles seyn! Ueberlaß dich dann nur, mit süßem Vertrauen, seiner Hand, und gib seinen Wirkungen ungezwungen Raum; er ist getreu, er wird es ausführen. Ich grüße dich abermals meine Tochter, und versichere dich meines brüderlichen Andenkens und meiner unverrückten Geistesgemeinschaft. Opfere mich auch dem Herrn auf! Ich bleibe zc.

Der süße Name Jesus sey
 Dir ewig süß und täglich neu,
 Zum Lieben und zum Leiden kräftig,
 Und zur Vollendung sehr geschäftig!

Mülheim,

1749.

Zweit. B. III. Th.

D

Def